

Walderhaltung hat oberste Priorität!

- > Pasching hatte bereits 2006 den geringsten Waldanteil Oberösterreichs mit nur 5,7%!



> Bäume und Sträucher

- reduzieren die Feinstaubbelastung
- senken die CO2-Konzentration
- produzieren Sauerstoff
- erhöhen die Luftfeuchtigkeit
- sind wertvolle Schattenspendler
- bieten Wind-, Sicht und Lärmschutz
- sind Lebensraum für Tier und Mensch

> Der Wald ist entscheidend für unser Klima!



STOPPT DIE RODUNG



Euer Beitrag zur Walderhaltung ist gefragt...

Werdet aktiv!

Jetzt!



Aktuelle Infos

durch eure Newsletter-Anmeldung:
info@waldschutz-pasching.at

Eure Meinung

auf Facebook posten:
Waldschutz-Pasching

Eure Ideen

am Stamm-Tisch entwickeln:
Jeden 1. Dienstag im Monat,
19.30 Uhr im TiL, Langholzfeld.
Anmeldung erbeten, danke!

Euer Recht

Bürgerfragestunde
bei den

Gemeinderats-Sitzungen wahrnehmen:
Jeweils Donnerstags 19 Uhr,
19. September + 7. November +
12. Dezember 2019



Foto: FWP, Änd. 4.5



STOPPT DIE RODUNG



Lasst uns den Wald retten...

gemeinsam



Für unsere Zukunft!



STOPPT DIE RODUNG

Stoppt die Rodung von über 25.000 m² Wald in Wagram!

Klimaschutz

> Umweltschutz

„Die Nutzung von Heidewaldflächen als Fußball-Trainingsfelder würde diesen Standort dauerhaft und unwiederbringlich zerstören und ist daher aus naturschutzfachlicher Sicht strikt abzulehnen.“ Auszug der Stellungnahme.

> Kunststoff im Lebenskreislauf

Mit dem geplanten Kunstrasen-Fußballfeld werden etwa 100 Tonnen (!) Kunststoffgranulat angrenzend an das Wasserschutzgebiet verbaut.

Bis zu 1.800 kg Mikroplastik wird von einem solchen Feld pro Jahr durch Regen und Schnee ausgewaschen. Bereits das zweckentfremdete alte Kunstrasenfeld belastet derzeit unser Grundwasser!

> Stress pur

Ein Spielbetrieb bis 22 Uhr bedeutet eine massive Zusatzbelastung für Natur und Mensch.

Gesundheit

Viele Gründe sprechen gegen die Rodung...

- Die Fußball-Trainingsfläche westlich der Pfnanzlagutstraße würde auf über 45.000 m² anwachsen und eine intensive Bewirtschaftung inklusive Bewässern, Düngen und Mähen erfordern.
- Das verbleibende Waldstück zum Wohngebiet hin wäre dann stellenweise nur noch ca. 20 m breit und damit sehr anfällig für Sturmereignisse.
- Der Wald schützt AnwohnerInnen und SpaziergängerInnen nicht nur vor dem Lärm der Fußballspiele, sondern auch vor der sonstigen stetig wachsenden Lärm- und Staubbelastung.
- Dass später weitere Bauwerke wie z.B. Sanitäreinrichtungen, Tribünen, Parkplätze etc. errichtet werden und verbliebene Naturrasenflächen in zusätzliche Kunstrasenplätze umgewandelt werden, kann nicht ausgeschlossen werden.



- Laut Ergänzungsbericht zum lärmtechnischen Gutachten ist bei Spielen am Abend eine Hebung des Ist-Lärms um bis zu 3 dB als maßgeblich einzustufen. Es wären zusätzliche Maßnahmen zur Sicherstellung des Nachbarschaftschutzes notwendig.
- Für die Ausleuchtung beim Training und beim Spiel wird ein Licht mit hohem Blauanteil verwendet werden. Dieses Licht schadet u.a. der Orientierung von Tieren und Insekten.
- Wir sagen „Nein!“ zur Zerstörung der Waldfläche auf öffentlichem Grund mit Steuergeld des Landes OÖ und der Gemeinde Pasching!



Überparteiliche Plattform für den Erhalt der Waldfläche bei der Raiffeisen Arena

(TGW Arena, Waldstadion Pasching)

Klaus Gutschireiter; Ruth Kropshofer, Sprecherin,
Edelmüllerstraße 20, 4061 Pasching
E-Mail: info@waldschutz-pasching.at
Web: www.waldschutz-pasching.at
Facebook: Waldschutz-Pasching



STOPPT DIE RODUNG



STOPPT DIE RODUNG



STOPPT DIE RODUNG

